

Seminar
Sicherung von Arbeitsplätzen
und Soziale Verantwortung von Unternehmen

Montag, den 27. Oktober 2008

Ein deutsch-chinesischer Gewerkschaftsdialog

Inhalt und Ziel der Veranstaltung:

Wenn international ausgerichtete Unternehmen zur Erschließung des Marktpotentials im Ausland investieren, schafft dies nicht nur Arbeitsplätze im Ausland, sondern sichert auch Arbeitsplätze im Inland. Gleichzeitig gibt es jedoch auch Unternehmen in Deutschland, die ihren Betriebsräte-Gremien offen mit der Verlagerung des Betriebs oder bestimmter Fertigungen ins Ausland, bspw. nach China, drohen, denn dort sei das Produzieren gewinnbringender. Ähnlich argumentieren nun auch chinesische Betriebe, die aufgrund der steigenden Arbeitskosten in China in benachbarte Länder auswandern. Ein relativ neues Phänomen, das in beiden Ländern bekannt ist, ist die Umwandlung regulärer Beschäftigung in Leih- und Zeitarbeit zur unternehmerischen Kostenersparnis. Es stellt sich daher die grundsätzliche Frage, wieviel soziale Verantwortung den national wie international operierenden Unternehmen in Bezug auf den Erhalt von (würdevollen) Arbeitsplätzen zufällt. Der Arbeitsrechtsexperte *Prof. Wolfgang Däubler* wird in diesem Kontext auf Möglichkeiten und Probleme sozialer Verantwortung von Unternehmen vor dem Hintergrund der Gesetzgebung in Deutschland eingehen. *Claudia Wörmann-Adam* wird ihre Erfahrungen in Bezug auf die Möglichkeiten der Gewerkschaften in Deutschland darlegen, Unternehmen in Deutschland zu mehr sozialer Verantwortung und zum Erhalt "würdevoller Arbeit" zu verpflichten.

Gleichzeitig werden *Michael Brecht*, Vorsitzender des Betriebsrats des Mercedes Benz Werks Gaggenau, und *Gerardo Scarpino*, Mitglied des Betriebsausschusses und Vorsitzender des GBR-Bildungsausschusses der Volkswagen AG, ihre Erfahrungen in Bezug auf die Sicherung von Arbeitsplätzen, die Kooperation mit chinesischen Produktionsstandorten und Möglichkeiten einer Kooperation deutscher Betriebsräte mit chinesischen Gewerkschaften darlegen.

Von chinesischer Seite werden zwei Experten des Instituts für Industrielle Beziehungen die Möglichkeiten der Institutionalisierung sozialer Verantwortung von Unternehmen durch die staatliche Gesetzgebung in China und die Rolle des ACGB dabei erläutern. Darüber hinaus wird ein Betriebsgewerkschaftsvorsitzender der First Automotive Works (FAW) eingeladen, um chinesische Erfahrungen in der Gewerkschaftsarbeit in internationalen Unternehmen zu hören.

**All-Chinesischer Gewerkschaftsbund
Institut für Industrielle Beziehungen
Friedrich-Ebert-Stiftung**

Seminarprogramm

**Sicherung von Arbeitsplätzen
und Soziale Verantwortung von Unternehmen**

Ein deutsch-chinesischer Gewerkschaftsdialog

Peking, 27. Oktober 2008

*Ort: Institut für Industrielle Beziehungen des ACGB
Zengguang Road 45
Haidian District
1000037 Peking*

(Konsektivdolmetschung deutsch-chinesisch/chinesisch-deutsch)
Massnahmennummer 1581 0152

-
- | | |
|----------|---|
| 9.00 Uhr | Begrüßung und Eröffnung durch Prof. Dr. Li Deqi , Rektor des Instituts für Industrielle Beziehungen des ACGB, und Roland Feicht , Landesvertreter der FES |
| 9.20 Uhr | Prof. Dr. Wolfgang Däubler :
<i>“Institutionalisierung sozialer Verantwortung der Unternehmen im Betrieb durch die Gesetzgebung in Deutschland”</i> |
| 9.50 Uhr | Prof. Yang Hanping , Vize-Direktor des Instituts für Industrielle Beziehungen, ACGB:
<i>“Institutionalisierung sozialer Verantwortung der Unternehmen im Betrieb durch die Gesetzgebung in China”</i> |

10.20 Uhr	Shen Qinqin , Vize-Direktorin des Instituts für Industrielle Beziehungen, ACGB: <i>Möglichkeiten der chinesischen Gewerkschaften und, Unternehmen, mehr betriebliche soziale Verantwortung zu übernehmen und Arbeitsplätze zu sichern</i>
10.50 Uhr	Claudia Woermann Adam : <i>Möglichkeiten der Gewerkschaften in Deutschland, Unternehmen zu mehr betrieblicher sozialer Verantwortung zu verpflichten und (würdevolle) Arbeitsplätze zu sichern</i>
11.20 Uhr	Diskussion
12.30 Uhr	Mittagessen im IIB
14.00 Uhr	Michael Brecht , Vorsitzender des Betriebsrats, Mercedes Benz Werk Gaggenau: <i>“Erfahrungen von Betriebsräten in global ausgerichteten Unternehmen bei der Sicherung von Arbeitsplätzen – Möglichkeiten der gewerkschaftlichen Kooperation mit chinesischen Produktionsstandorten”</i>
14.30 Uhr	Herr Meng Gang , stellvertretender Gewerkschaftsvorsitzender von FAW-Volkswagen: <i>“Erfahrungen in internationalen Unternehmen und praktische Möglichkeiten (würdevolle) Arbeitsplätze zu sichern”</i>
15.00 Uhr	Gerardo Scarpino , Mitglied des Betriebsausschusses und Vorsitzender des GBR-Bildungsausschusses der Volkswagen AG <i>“Erfahrungen von Betriebsräten in global ausgerichteten Unternehmen bei der Sicherung von Arbeitsplätzen – Möglichkeiten der gewerkschaftlichen Kooperation mit chinesischen Produktionsstandorten</i>
15.30 Uhr	Kaffee/Teepause+ Gruppenphoto
15.50 Uhr	Diskussion
17.30 Uhr	Schlussworte
18.00 - 20.00 Uhr	Abendessen auf Einladung von Zhang Guoxian , stellvertretender Leiter der internationalen Abteilung des ACGB im People’s Palace